

Harmonischer Tastendialog

Das Jugend Musik Kolleg Gast in der Kunsthalle

Von Horst Seipelt

LINGEN. Anlässlich seines 40-jährigen Jubiläums war das Jugend Musik Kolleg (JMK) Lingen zu Gast in der Kunsthalle. Die beiden Klavierlehrerinnen des JMK, Linda Moeken und Waltraud Oudehinken, spielten vierhändige Kompositionen von Debussy, Ravel, Mozart, Schubert und Bizet. Das Konzert war sehr gut besucht.

In seiner Begrüßung zeigte der künstlerische Leiter des JMK, Raphael Bonitz, die Gemeinsamkeiten in der Entwicklung des JMK und des Kunstvereins auf. Die beiden Institutionen „gleichen Geschwistern, und Geschwister besuchen sich gern“.

Das Konzert begann mit Debussys „Petite Suite“ (1888/89): wohlklingend, noch ganz in der Romantik schwebend mit harmonischen Andeutungen des Impressionismus. Ein ausgeglichenes, partnerschaftliches Musizieren, völlig konform in den Intentionen, mit Gespür für das Verweilen und Auskosten. Moeken und Ou-



Begeisterten mit ihrem Klavierspiel in der Kunsthalle: Linda Moeken (vorn) und Waltraud Oudehinken.

dehinken differenzieren die Klangminiaturen, strukturieren die Flächen und lassen die Melodie schön im Vordergrund.

Wie das Porzellanpüppchen auf der Spieluhr, elegant und zerbrechlich, so kindgerecht erscheint „Dornröschen“ in Ravels „Ma mère l'oye“ (1908). „Der kleine Däumling“ wird von den Solistinnen als Legatostudie

angelegt, als kaleidoskopartiges Klangspiel, schillernd und nuancenreich darauf „Die Kaiserin der Pagoden“, „Die Schöne und das Biest“ erkennt man in einem verträumten Walzer und schroffen Klangballungen wieder. Traumhaft schön: „Der Feengarten“.

Linda Moeken und Waltraud Oudehinken beherrschen die Kunst, auf dem Klavier Geschichten zu erzählen. Unter ihren Händen wird der Notenband zum klingenden Bilderbuch. Diese visualisierende Gabe nutzen sie auch in Bizets „Jeux d'enfants“ (1872). Aber auch Werke des klassischen Repertoires sind bei den beiden gut aufgehoben. In der Wiedergabe von Mozarts Sonate in C (1787) und in Schuberts großer Fantasie (1828) spürt man die solide Ausbildung am Conservatorium Hogeschool Enschede bei Pierre P. Ruhlmann. Das Jugend Musik Kolleg Lingen darf sich glücklich schätzen, Linda Moeken und Waltraud Oudehinken in seinem Lehrerkollegium zu haben.